Protokoll
Der Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates
der Stadt Neumünster

Dienstag, 30. April 2019

Boostedter Straße 3

Beginn: 17:05 Uhr, Ende: 19:35 Uhr

Teilnehmende: Malte Sw., Chris, Anton, Max, Hannah, Malte St., Greta, Sophie, Alice, Erol, Celine, Marten (ab 17:15 Uhr), Lina (ab 18:50 Uhr)

Entschuldigt: Jonas

Gäste: Herr Rönnefarth (Klimaschutzmanager), Herr Jahner (Behindertenbeauftragter), Herr Gerigk (KAST)

Themen	Aufgaben Wer/Termin
<p>TOP 1 Begrüßung</p> <ul style="list-style-type: none"> Erol begrüßt die Teilnehmenden und Gäste, welche er bittet, sich kurz vorzustellen. 	
<p>TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig so angenommen. 	
<p>TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 25. März 2019</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. 	
<p>TOP 4 Berichte</p> <ul style="list-style-type: none"> Chris berichtet aus dem STB Einfeld. Dort wurde die Stadtteilgrenzen-Verschiebung nach ISEK vorgestellt. Einfeld ändert sich in den Grenzen nicht. Ansonsten ging es viel um das Stadtteilfest. Max berichtet vom KSR. Es geht langsam voran. Ein Logo ist in Arbeit und erste Aktionen sind geplant. Lina war im STB Faldera. Es ging um das Konzept sauberes Neumünster, was für das Müllprojekt interessant ist. Außerdem wurde das ISEK Ziel bezüglich der Wahlkreisgrenzen besprochen und eine Meinung des KJBs dazu angefragt. Malte St. berichtet von der Ratsversammlung. Er ist irritiert, weshalb der KJB zum Großflecken nicht sprechen durfte. Christina erklärt, dass dort nicht der KJB-Beschluss vorlag, dass Delegierte Mitglieder dort sprechen dürfen, weswegen das Rederecht nicht erteilt wurde. Erol berichtet von Take V, ein Planspiel zur Europawahl. Es war sehr interessant und Spaßig, weswegen er es den anderen Mitgliedern empfiehlt. Alice war beim Modell United Nations, wo sie auch KKJV-Mitglieder aus anderen Bundesländern kennengelernt hat. Sie fand es sehr gut und bewirbt die Veranstaltung für die anderen Mitglieder. Alice war beim STB Gartenstadt. Der Fahrradschutzstreifen in der Carlstraße soll entfernt werden. 	
<p>TOP 5 Austausch mit dem Behindertenbeauftragten Herrn Jahner</p> <ul style="list-style-type: none"> Herr Jahner erzählt, dass er sich im Moment in allen Beiräten und Ausschüssen usw. vorstellt. Er war bisher hauptsächlich in der Lokal- und Landes-Politik. Grund für Stelle: Stadt Neumünster hat „Erklärung von Barcelona“ unterschrieben -> Inhalt: in Zukunft muss jedes Gebäude Barrierefrei gestaltet sein. Arbeit: Berät in Sachen Belange von Behinderten und „macht den Mund auf“, um Belange durchzusetzen. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Bitte, wenn Anwesende das Gefühl haben, Behinderte in ihrem Umfeld haben irgendwelche Probleme, dass sie sich dann an Herrn Jahner wenden. • Chris fragt, wie er zu der Bodenplanung des Großfleckens steht. Herr Jahner fände ein glattes Pflaster wie bei der Ecke Lütjenstraße/ Klatsch Palais sinnvoll. • Chris fragt, wie es mit der Umsetzung der barrierefreien Bussteige aussieht, da bis 2021 alle Bushaltestellen barrierefrei sein sollen. Herr Jahner berichtet, dass die Stadtwerke schon daran arbeiten und seines Wissens der Zeitplan eingehalten wird. • Herr Jahner äußert den Wunsch, einen Behinderten-Beirat in Neumünster einzurichten. • Herr Jahner berichtet von pragmatischen Lösungen: Bei ohnehin notwendigen Bauarbeiten in einer Strasse in Wittorf wurden spontan die Kantsteine abgesenkt. • Er möchte dem KJB Mut machen, die Stimme zu nutzen, die Politik in die Pflicht zu nehmen und sich Gesprächspartner_innen in die Sitzungen zu laden, z.B. Frau Rautenstrauch (ISEK). 	
<p>TOP 6 Austausch mit dem Klimaschutzmanager Herrn Rönnefarth</p> <ul style="list-style-type: none"> • Er möchte die Sicht des KJBs zu Themen des Klimaschutzes einholen. • Austausch zum Thema Fridays for Future: einzelne KJB-Mitglieder gehen zu den Demos. Herr Rönnefarth ermutigt, sich eine eigene Meinung zu bilden . • Er stellt kurz seine Arbeit vor. Vor Jahren hat der Bund Geldmittel für Kommunen zur Verfügung gestellt, um Klimaschutzmanager für 3 Jahre einzustellen. Mit Stelle verbunden ist das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Neumünster. Dort inhaltlich sind 15 Maßnahmen zur CO2 Reduktion enthalten. Seine Aufgabe ist es, diese Maßnahmen umzusetzen, bzw. Die entsprechenden Akteure zusammen zu bringen. • Eine Maßnahme ist eine klimafreundlich beschaffte Verpflegung in den Schulkantinen und stark Strom beziehende Geräte in Schulen auszutauschen. Er fragt nach der Meinung des KJBs dazu. • Er fragt nach weiteren Problemen und relevante Themen, die die Mitglieder sehen. Die Themen Müll und Radverkehr bzw. das Radverkehrskonzept werden genannt. Dabei kommt das Thema „Stadtradeln“ zu sprechen. Der KJB kann sich vorstellen, als KJB-Team daran teilzunehmen und über Instagram zu bewerben. • Malte St. Spricht das Thema Solarstrom-Anlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude an. Herr Rönnefarth berichtet von Verwaltungsprozessen, dass der entsprechende Auftrag bereits vor 7-8 Jahren an eine Firma gegeben wurde, die es aber nicht umgesetzt hat. Daher liegt das Projekt auf Eis, die Vorarbeit ist aber zum großen Teil schon gemacht. Als Maßnahme ist es Teil der zukünftigen Arbeit von Herrn Rönnefarth, weswegen dies höchstwahrscheinlich umgesetzt wird. 	
<p>TOP 7 Informationen aus dem Kinder- und Jugendbüro</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bewerbungsgespräche für die zukünftige FSJ-Kraft finden am 2. Mai und am 6. Mai statt. Christina fragt, ob ein KJB-Mitglied daran teilnehmen kann. Erol kann Donnerstag und ggf. Montag. Die Mitglieder stellen einen Katalog an Kriterien für die Bewerber*innen zusammen, welche von Christina notiert werden. • Hanna möchte als Projekt eine Umfrage machen, was für Themen und Probleme Kinder und Jugendliche in Neumünster zur Zeit bewegt. Alice und Anton arbeiten daran mit. • Für den Bericht des KJBs im Jugendhilfe-Ausschuss bilden Hannah, Anton und Celine eine AG. • Die Pullover und T-Shirts sind da und sollen auch ausgeführt werden, gerne auch auf privaten Veranstaltungen. • Die Visitenkarten wurden als Entwurf vorgestellt und nach Wünschen der Mitglieder abgeändert. Das finale Design wurde einstimmig beschlossen. • Termine wurden zur Kenntnis bereits per E-Mail geschickt. • Wegen der ISEK Wahlkreisgrenzen berät Christina sich noch mit Frau Rautenstrauch, inwiefern es für Jugendliche interessant ist. • Für die Junge Bühne wird eine Doodle-Abfrage erstellt. Christina bittet, dass dabei schnell 	<p>Bewerbungsgespräche: Erol; 2. / 6. Mai</p> <p>Umfrage: Alice, Anton; bis zur nächsten Sitzung</p> <p>Bericht JHA: Hannah, Anton, Celine; bis 4.6.</p> <p>Kontaktaufnahme mit Frau Rautenstrauch: Christina</p>

<p>abgestimmt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Stadtteilstadt Faldera wird auch eine Doodle-Abfrage erstellt. • Demokratiekonferenz: Interessierte Mitglieder sollen sich über den von Christina gesendeten Link anmelden 	<p>Doodle-Abfrage: Christina; zeitnah, alle sollen rechtzeitig abstimmen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • „Stadtradeln“: Anton erstellt die Gruppe („Team Kinder- und Jugendbeirat“), bei der sich alle anmelden. Dies wird dann über Instagram beworben. 	<p>Erstellung Team KJB: Anton Werbung Instagram: Jonas?</p>
<p>TOP 8 Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chris fragt, ob Herr Köwer (Radfahrbeauftragter) nicht zu einer Sitzung eingeladen wird. Anton erinnert, dass er gerne kommt, wenn das Radfahrkonzept durch die Ratsversammlung gegangen ist. Dabei kommt ein Gespräch auf, zu welchem Zeitpunkt Kinder und Jugendliche eigentlich beteiligt werden sollen. Hier wird in der Planung z.B. nicht beteiligt, sondern nur im Nachhinein mitgeteilt. • Malte lobt das Design der KJB-Kleidung 	

Die Sitzung endet um 19:35 Uhr.

Protokoll: Hanna Firrincieli